



BRANDENBURG

MARKTFORSCHUNGSNEWS BRANDENBURG

Stand: Juli 2021

Ergebnisse des GfK DestinationMonitors Deutschland für Brandenburg 2020 – REISEVERHALTEN Urlaubsreisen

Zusätzlich zur amtlichen Tourismusstatistik nutzt die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH seit 2012 Marktforschungsdaten aus dem GfK DestinationMonitor Deutschland.

Anders als die statistische Erfassung des Tourismus im Rahmen der Monatserhebung im Tourismus, die lediglich das touristische Aufkommen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben mit mindestens zehn Betten abbildet, umfasst der DestinationMonitor – unabhängig von der Art der Unterkunft – sämtliche privat und geschäftlich veranlasste Reisen der Deutschen ab einer Reisedistanz von 50 km zwischen dem Wohnort des Reisenden und dem Zielort der Reise.

Er ist für die TMB eine ideale Ergänzung zur kontinuierlichen Messung des Reiseaufkommens der Tages- und Übernachtungsgäste aus dem Inland, liefert Aussagen zum kompletten Reiseverhalten (bspw. Reisezweck, Buchungswege oder benutzte Transportmittel) der Brandenburg-Urlauber mit mindestens einer Übernachtung sowie zur Soziodemografie. Im Gegensatz zur amtlichen Beherbergungsstatistik erfasst der GfK DestinationMonitor das Reiseverhalten auf der Nachfrageseite, also beim Reisenden selbst. Die gewonnenen Daten sind repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 0 Jahren (72,8 Mio. Personen).

In der letzten Juni-Ausgabe der [Marktforschungsnews Brandenburg](#) wurden für das Corona geprägte Jahr 2020 die Volumendaten aus der Quelle DestinationMonitor Brandenburg betrachtet. Hier werden zudem die Ergebnisse zum **Reiseverhalten der inländischen Urlaubsgäste** in Brandenburg thematisiert. Damit werden nachfrageseitige Entscheidungen und Verhaltensweisen kontinuierlich beobachtet wie Motive/Anlässe, die Aktivitäten der Urlauber vor Ort oder gar Qualitätseinschätzungen.

Kurz-Überblick zu Volumendaten inländ. Urlaubsgäste 2020

Die Corona-Pandemie hat maßgeblich das Reise- und Übernachtungsaufkommen in Brandenburg beeinflusst. Denn durch die Corona bedingten Kontakt- und Reisebeschränkungen gingen Urlaubsgäste vor allem in den Monaten Mitte März bis Mitte Mai und zudem noch im November sowie Dezember verloren. Demnach fanden in 2020 nur 5,3 Mio. Reisen durch inländische Übernachtungsgäste und rund 21,8 Mio. Übernachtungen statt. Privatreisen hatten ein Volumen von 4,9 Mio. Reisen und 20,6 Mio. Übernachtungen, Geschäftsreisen lagen bei 341 Tsd. Reisen und 1,2 Mio. Übernachtungen. Bei den rein privaten Reisen bzw. Übernachtungen, die 95% des Gesamtvolumens ausmachten, sind **Urlaubsreisen** mit rund **1,7 Mio. Reisen** (2019: 2,1 Mio.) **und 7,2 Mio. Übernachtungen** (2019: 8,0 Mio.) **das zweitbedeutendste Segment im Inlandstourismus in Brandenburg.**

Das Reiseverhalten der Brandenburg-Urlauber 2020

Die Einflussnahme der Corona bedingten Maßnahmen zeigt sich auch in den Daten zum Reiseverhalten der inländischen Urlaubsgäste, wenn denn gereist wurde. Auch hier gab es die durch die Corona-Pandemie zu erwartenden Änderungen wie z.B. mehr kurzfristige Buchungen, mehr private

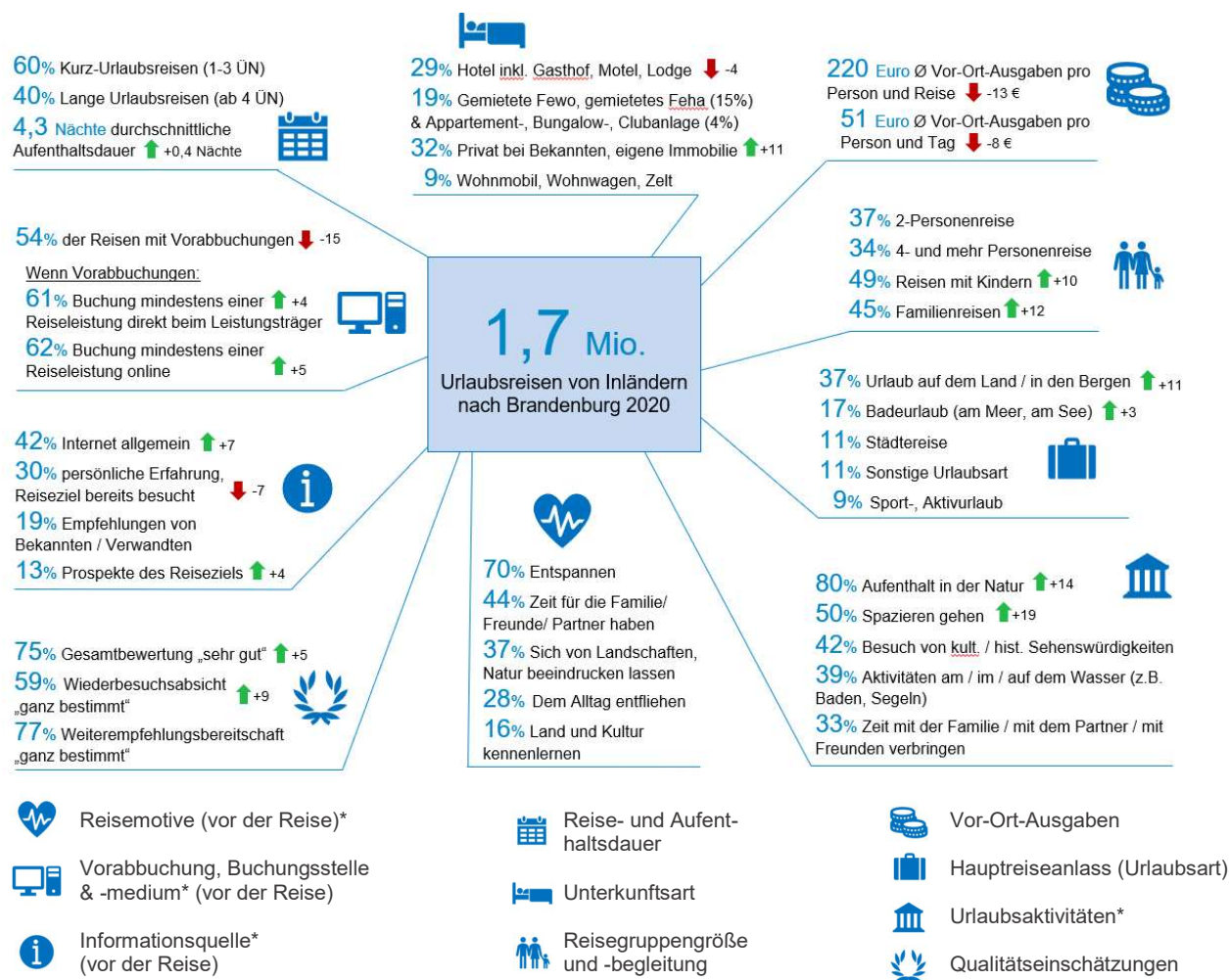


BRANDENBURG

Übernachtungen, mehr PKW-Anreise, mehr Outdoor-Aktivitäten statt Indoor. Und besonders sticht hervor: Die Gäste, welche vor allem in den Monaten Januar und Februar sowie Mai bis Oktober 2020 für einen Urlaub kamen, waren trotz der Umstände sehr zufrieden mit ihrem Aufenthalt in Brandenburg! Nachfolgend mehr zu den wichtigsten Aspekten und Besonderheiten im Urlaubsreiseverhalten.

Im DestinationMonitor Deutschland (GfK) gibt es folgende **Definition der „Urlaubsreisen“** als Teilsegment der Privatreisen: „*Übernachtungsreisen mit einem Urlaubs- oder sonstigen Freizeitreis Anlass (integrierte Reiseformen: reine Urlaubsreisen; Freizeitreisen / Ausflugsfahrten ohne besonderer privater oder sonstiger Anlass)*“. Umfasst sind alle inländischen Urlaubsreisen mit mind. 1 Übernachtung nach Brandenburg ab 50 km vom Wohnort. Sowohl Übernachtungen in gewerblichen Unternehmungen (≥ 10 Betten) als auch solche in privaten Unterkünften mit weniger als zehn Betten, in Privatwohnungen gegen Entgelt (z. B. Airbnb), in eigenen Ferienimmobilien oder bei Verwandten und Bekannten.

Abb. 1: Überblick zum Reiseverhalten der inländischen Brandenburg-Urlauber 2020
(Basis: Reisen, Anteilswert in %, tlw. Veränderungen 2020 zu 2019 in %-Punkten)



Abweichungen sind rundungsbedingt.

* bei Fragestellungen zu Reisemotiven, Buchungsstelle / -medium, Informationsquelle und Urlaubsaktivitäten = Mehrfachantworten möglich

Quelle: GfK DestinationMonitor Brandenburg 2020



BRANDENBURG

In den nachfolgenden Erläuterungen sind Basiswerte aus der obigen Grafik textlich in **blauer Schrift** hervorgehoben. Die nachfolgenden Daten beziehen sich auf inländische Gäste und deren Urlaubsreisen ab mind. 1 Übernachtung nach Brandenburg ab 50 km vom Wohnort. Betrachtet werden 2020er Werte und deren Entwicklungsverlauf – oft im Vergleich zum Vorjahr 2019.

Das Verhalten der Brandenburg-Urlauber vor der Reise

REISE-MOTIVE & -ORGANISATION, BUCHUNGSWEGE, INFOQUELLE

(bis auf Reiseorganisation Ergebnisse bei vorabgebuchten Leistungen sowie Mehrfachantworten möglich)

- „Entspannen“ und „Zeit für Familie/ Freunde/ Partner“ sind führende Reismotive
- 54% buchten einzelne Leistungen (Unterkunft, Transport, Bausteine, usw.) vor Reiseantritt
- knapp sechs von zehn Reisen wurden direkt beim Leistungsträger gebucht
- wichtigstes Buchungsmedium war "Internet / Online" mit höchstem Anteilwert seit 2012
- "Internet" nahm als wichtigste Informationsquelle weiter zu; auch „Prospekte“ mit Zuwachs

Neu im DMon-Berichtsband werden die Gründe für Urlaubsreisen nach Brandenburg (= **Reisemotive**) ausgewiesen (*Mehrfachantworten*): Wie auch im gesamtdeutschen Markt führen das Ranking „Entspannen“ (70%) und „Zeit für Familie/ Freunde/ Partner“ (44%) an – hier für Brandenburg sogar überdurchschnittlich – sowie „dem Alltag entfliehen“ und „sich von Natur beeindrucken lassen“.

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen haben die Reisetätigkeit und -planungen der Brandenburg-Urlauber maßgeblich im vergangenen Jahr beeinflusst.

Reiseorganisation: Wurde 2019 noch bei 69% der Urlaubsreisen von Inländern nach Brandenburg mindestens eine Reiseleistung im Vorfeld gebucht, war dies 2020 nur noch bei 54% der rund 1,7 Mio. Urlaubsreisen der Fall. Bei Reisen mit Vorabbuchungen handelt es sich entweder um die Buchung einzelner Leistungsbestandteile der Reise (z.B. Unterkunft oder das Transportmittel für die Anreise) oder um eine Baustein- oder Pauschalreise, die vor Reiseantritt gebucht wurden. Hierzu passt, dass 2020 im Zuge von Urlaubsreisen deutlich häufiger bei Verwandten und Bekannten übernachtet (+11%-Punkte) und noch häufiger als ohnehin schon mit dem PKW angereist wurde (+3%-Punkte, insgesamt 87%) – beides Basisleistungen, die keiner Buchung bedürfen.

Buchungsfristen: Wenn Reiseleistungen im Vorfeld der Reise gebucht wurden, wurde dies sehr viel kurzfristiger getan, als noch im Vorjahr: Bei 53% der Reisen mit Vorabbuchung wurden Leistungen weniger als vier Wochen vor Reisebeginn gebucht, was einem Plus von 36%-Punkten entspricht. Viele Gäste haben die jeweils aktuelle Situation wie Verordnungen, Inzidenzen oder Wetter im Corona-Jahr abgewartet, was zur Zurückhaltung beim Buchungsverhalten führte. Denn in den Vorjahren war es bei den Brandenburg-Urlaubern „typisch“, dass diese im Zeitfenster von 1 bis 4 Monaten vor Reisebeginn entsprechende Leistungen vor Reiseantritt und demnach etwas länger im Voraus buchten.

Buchungsstelle (*Mehrfachantworten möglich*): Der Leistungsträger (61% | +4%-Punkte) und das Reiseportal im Internet (22% | +6%-Punkte) und Sonstige Buchungsstellen (16% | -2%-Punkte) blieben



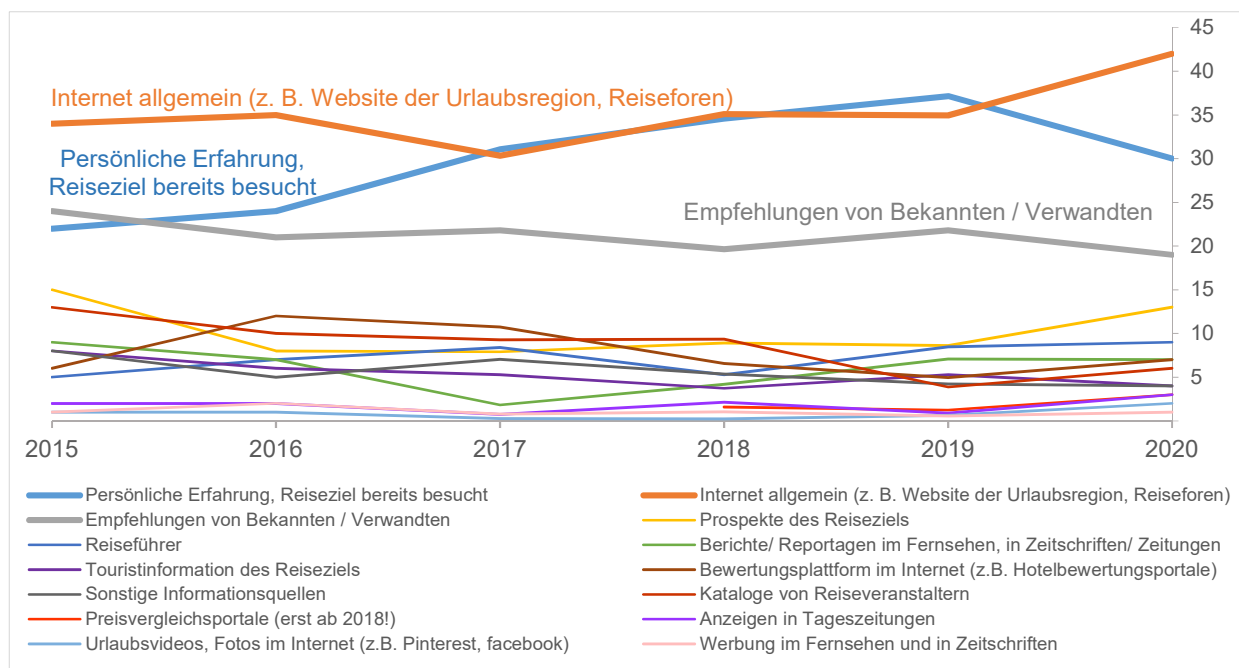
BRANDENBURG

bei vorabgebuchten Leistungen für Urlaubsreisende die wichtigsten Buchungsstellen. Größere prozentuale Verluste zeigten sich hinsichtlich Buchungen über „Verein / Verband, Schule, Kirche“ (2% | -4%-Punkte). Buchungen über Reisebüro/-veranstalter hatten Anteilswerte von 9%; Touristinformationen in Brandenburg oder Verlage / Zeitungen von 0,4% bzw. 0%.

Wichtigster **Buchungsweg bzw. -medium** (Mehrfachantworten möglich) war die „Online-Buchung“: Bei 62% (+5%-Punkte) der Urlaubsreisen wurde mindestens eine Reiseleistung über das Internet gebucht (Deutschland: 60% | +3%-Punkte). Demnach hat die Online-Buchung weiterhin an Bedeutung gewonnen und erreichte seit Beginn der Messung im Jahr 2012 den höchsten Anteilswert. Der Anteilswert für das zweitwichtigste Buchungsmedium „Telefon / Telefax / E-Mail“ ging um 1%-Punkt auf 29% zurück. 9% entfallen auf „Buchungsstelle / Anbieter persönlich aufgesucht“ bzw. 6% auf „Sonstiges Buchungsmedium“.

Werden Leistungen vom Brandenburg-Urlauber im Vorfeld der Reise gebucht, so informiert er sich hierzu über zahlreiche Kanäle. Neben der „persönlichen Erfahrung“ (30% | -7%-Punkte) mit dem Urlaubsland Brandenburg, z.B. aus früheren Besuchen, wurde als **Informationsquelle** (Mehrfachantworten möglich) erstmalig häufiger auf das "Internet" (42% | +7%-Punkte) zurückgegriffen, womit beispielsweise Websites der Urlaubsregionen oder Reiseforen gemeint sind. Es folgen die „Empfehlungen von Bekannten bzw. Verwandten“ (19% | -3%-Punkte) sowie „Prospekte des Reiseziels“ (13% | +4%-Punkte). Insbesondere „Internet“ und „Prospekte“ haben im Vergleich zum Bundesschnitt überdurchschnittlich als Informationsquelle eine Bedeutung für die Brandenburg-Urlauber.

Abb. 2: Informationsquellen bei Urlaubsreisen nach Brandenburg im Zeitverlauf 2015 - 2020
(Basis: Reisen; bei vorabgebuchten Leistungen; Mehrfachantworten möglich | Anteilswert in %)



Abweichungen sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Welche Informationsquellen wurden vor der Buchung genutzt?“

Quelle: GfK DestinationMonitor Brandenburg 2020



BRANDENBURG

Internet und persönliche Erfahrung waren in 2020 als auch die Jahre zuvor ebenso die wichtigsten Informationsquellen vorab der Reise innerhalb Deutschlands (Inlandsreisen). Das Internet hat neben der Empfehlung vor allem einen überdurchschnittlich hohen Stellenwert bei jüngeren Altersklassen; wohingegen Befragte ab 50+ neben persönlichen Erfahrungen auch Prospekte oder Touristinformationen überdurchschnittlich als Informationsquelle im Vorfeld von Inlandsreisen nutzten.

Das Verhalten der Brandenburg-Urlauber während der Reise

REISEZEITRAUM & -DAUER, AUFENTHALTSDAUER, GRUPPENGROÖBE

- 85% der Urlaubsreisen zwischen Mai und Oktober | 87% PKW-Anreise
- kürzere Urlaubsreisen (bis zu 3 Nächte) dominierten | Ø Verweildauer 4,3 Nächte
- 4-Personenreisen als auch Familienreisen bzw. Reisen mit Kindern mit steigender Tendenz

Reisezeitraum / Verkehrsmittel:

U. a. durch die zeitweisen Beherbergungsverbote bedingt (23. März bis 20. Mai sowie im Nov. und Dez.), konzentrierten sich die Reisen 2020 sehr stark auf die (Spät-)Sommermonate. So fanden 85% der Urlaubsreisen zwischen Mai und Oktober statt, 2019 waren es 71%. Insbesondere die Monate Juli und September erfuhren im Jahr 2020 Zuwächse von jeweils 6%-Punkten. 87% nutzten bei der Anreise den PKW (+3%-Punkte). Die Anreise mit Wohnmobil / Wohnwagen nahm um 1%-Punkt auf 5% zu.

Reise- und Aufenthaltsdauer:

In Brandenburg dominierten auch in 2020 kürzere Urlaubsreisen. Rund sechs von zehn der inländischen Urlaubsreisen nach Brandenburg (60% | -2%-Punkte) wurden als Kurz-Urlaubsreise mit einer Dauer von ein bis drei Nächten unternommen. Der Anteil der langen Urlaubsreisen ab vier Nächten lag entsprechend bei 40%. Darunter hatten 9% der Reisen eine Dauer von zehn und mehr Nächten, wo im Jahr 2020 eine leichte Steigerung von 3%-Punkten zu verzeichnen ist. Sowohl bei den Kurz-Urlaubsreisen (2019: 2,0 Nächte | 2020: 2,2 Nächte) als auch bei den langen Urlaubsreisen (2019: 7,0 Nächte | 2020: 7,3 Nächte) ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Corona-Jahr leicht gestiegen. In den Zeiten, wo gereist werden konnte, verweilten die Gäste demnach länger. Über alle Urlaubsreisen lag die durchschnittliche Verweildauer in Brandenburg bei 4,3 Nächten (+0,4 Nächte).

Reisegruppengröße und -begleitung:

Bei 37% der Urlaubsreisen nach Brandenburg bestand die Reisegruppe aus zwei Personen; bei weiteren 34% der Reisen aus vier und mehr Personen. Vor allem haben Reisen mit Kindern bzw. Familienreisen im Corona-Jahr nochmals an Bedeutung gewonnen. Gab es bereits schon im Jahr 2019 Anteils-Zuwächse, so sind die Werte in 2020 ebenso deutlich gestiegen. So waren Kinder unter 14 Jahre bei der Hälfte der Reisen (49% | +10%-Punkte) unter den Reisenden – zum Beispiel neben der Familie evtl. auch nur begleitet von Onkel/Tante, Großeltern oder Freunden. Etwas mehr als ein Drittel der Reisen (45% | +12%-Punkte) wurden als konkrete Familienreise unternommen (mindestens eine begleitende Person



aus dem Haushalt für ein Kind unter 14 Jahre ist Reiseteilnehmer) (Deutschland: 28%). Bei Familienreisen nach Brandenburg überwiegen Reisen mit (nur) einem Kind deutlich.

REISEPRODUKT UND -AUSGABEN

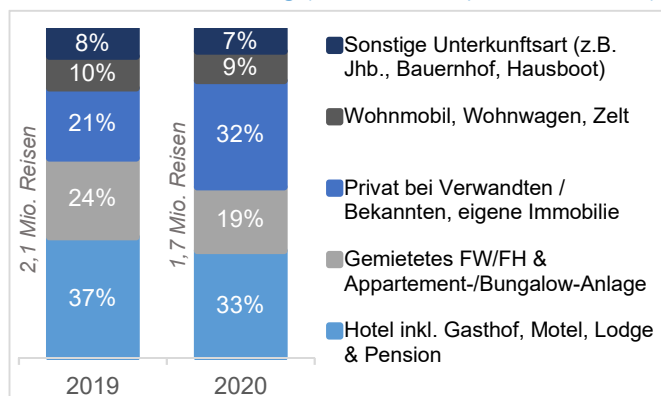
- Geändertes Unterkunftsranking: bei „Verwandten oder Bekannten / in eigenen Immobilie“ vor „Hotels“ und vor „FeWo/FH bzw. Appartement“
- Ø Vor-Ort-Reiseausgaben pro Person und Reise mit 220 EUR weit unter dem Bundesmittel und bedingt durch die veränderte Unterkunftswahl

Unterkunftsart:

Im Vergleich zum gewohnten Bild aus der amtlichen Statistik zu den Beherbergungsarten, wo private und geschäftliche Reisen in Unterkünften ab 10 Betten auf Basis der betrieblichen Meldepflicht (Anbieter) ausgewiesen werden, sind hier die reinen privaten Urlaubsreisen auf Basis von Selbstbewertungen der genutzten Unterkunftsart durch die Befragten (Nachfrager) im Fokus.

Im Coronajahr 2020 fanden in der sonst führenden Unterkunftsart „Hotels“ (29%) seltener Übernachtungen statt. Demnach nahm der Anteil an Übernachtungen von Urlaubsgästen in Brandenburg in der klassischen Hotellerie (Hotel, Gasthof, Motel & Pension) in Summe ab (von 37% in 2019 auf 33%). Auch bei den Kategorien „Ferienwohnungen bzw. -häuser“ (15% gegenüber 17% in 2019) bzw. „Appartement-, Bungalow-, Clubanlage“ (4% gegenüber 7% in 2019) gab es - auf das Gesamtjahr mit den jeweiligen Reisebeschränkungen und -lockerungen betrachtet - geringere Anteilswerte als in 2019 (in Summe: 19%) und entsprechende Rückgänge (in Summe: -5%-Punkte).

Abb. 3: Unterkunftsarten bei Urlaubsreisen in 2019 & 2020 nach Brandenburg (Basis: Reisen | Anteilswert in %)



Fragestellung: „Wo (Hotel, FW/FH, Wohnmobil, ...) wurde auf dieser Reise hauptsächlich übernachtet?“ = Selbsteinschätzung und -einordnung auf Basis von 7 vorgegebenen Unterkunfts-kategorien im Fragebogen

Quelle: GfK DestinationMonitor Brandenburg 2020

Dafür wurde merklich häufiger bei „Verwandten oder Bekannten bzw. in der eigenen Immobilie“ (z.B. eigene FW/FH/App) übernachtet (32% | +11%-Punkte, Anteil deutschlandweit: 9%). Denn Übernachtungen bei „Verwandten oder Bekannten bzw. in der eigenen Immobilie“ unterlagen im vergangenen Jahr nur indirekt behördlichen Einschränkungen (z. B. über die Auflagen zur Kontaktbeschränkung), so dass sich hier die Urlaubsreisen über die Monate in 2020 gleichmäßiger verteilten und sogar teilweise zunahmen.

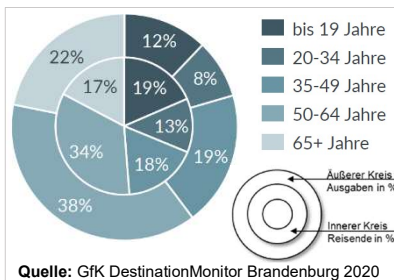
Sieht man sich die Verteilung der Unterkunftsarten für die Monate Mai bis Oktober an, wo Reisen wieder uneingeschränkter möglich waren, lagen die Unterkunfts-kategorien „Wohnmobil, Wohnwagen, Zelt“ mit 99,3% und „Ferienwohnungen bzw. -häuser“ mit 98,1% auf den ersten beiden Plätzen (Lesart: So



BRANDENBURG

fanden in 2020 von insgesamt 150 Tsd. Urlaubsreisen in der Kategorie „Zelt, Camping, Wohnwagen, Wohnmobil“ 99,3% in den Monaten Mai bis Oktober statt, in den übrigen Monaten (Jan.-Apr. plus Nov.-Dez.) wurden nur 0,7% generiert). In diesen beiden Kategorien fanden demzufolge in den Monaten mit Kontakt- und Reisebeschränkungen (Mrz.-Mai & Nov.-Dez.) keine bis kaum Übernachtungen statt, was sich entsprechend auf das Gesamtergebnis in 2020 auswirkte.

Reiseausgaben:



Die veränderte Unterkunftswahl kann als ein Grund für die geringeren Ausgaben der Urlaubsgäste in 2020 angenommen werden (durchschnittlich 51 Euro pro Person / Tag ggü. 60 Euro im Vorjahr). Pro Urlaubsreise nach Brandenburg ergaben sich damit durchschnittliche Ausgaben von 220 Euro pro Gast. Über 50-Jährige hatten im Jahr 2020 einen Anteil an allen Reisenden von 52% (innerer Kreis). Demnach entfielen 57% der Gesamtausgaben in 2020 auf +50-Jährige (äußerer Kreis).

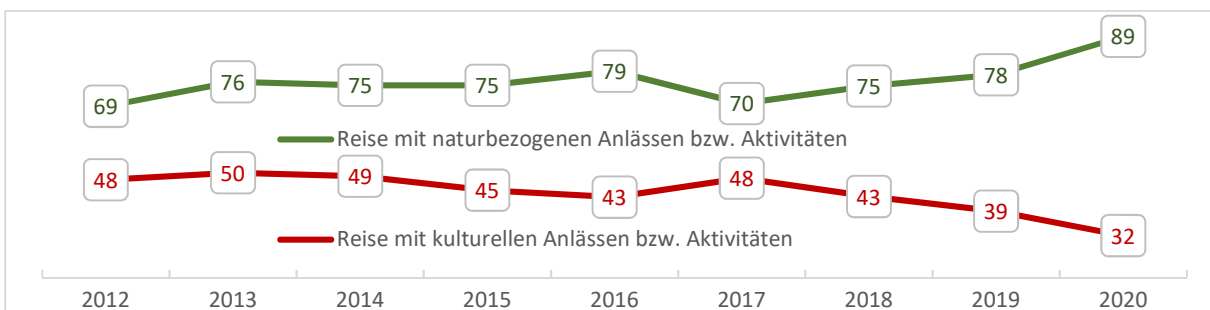
REISECHARAKTER, -ANLÄSSE UND AKTIVITÄTEN

- Reisen mit naturbezogenen Anlässen bzw. Aktivitäten (89%) dominant
- Urlaub auf dem Land (37%) und Badeurlaub (17%) wichtigste Hauptreiseanlässe
- Outdooraktivitäten wie das Spazieren gehen (+19%-Punkte), der Aufenthalt in der Natur (+14%-Punkte), das Wandern oder das Radfahren (jeweils +10%-Punkte) sind die Gewinner

Reisecharakter:

Bei 89% (+11%-Punkte) der Urlaubsgäste in Brandenburg hatte die Reise 2020 einen naturbezogenen Charakter (bislang höchster Anteilswert seit 2012). Die Befragten gaben demnach an, dass die Natur der Hauptanlass der Reise war und / oder naturnahe Aktivitäten während des Urlaubes unternommen wurden. Urlaubsreisen mit einem kulturellen Charakter nahmen in 2020 noch weiter ab (-7%-Punkte).

Abb. 4: Entwicklung des Reisecharakters bei Urlaubsreisen in Brandenburg (Anteil in %)



Quelle: GfK DestinationMonitor Brandenburg 2012-2020

Hauptreiseanlässe und Reiseaktivitäten:

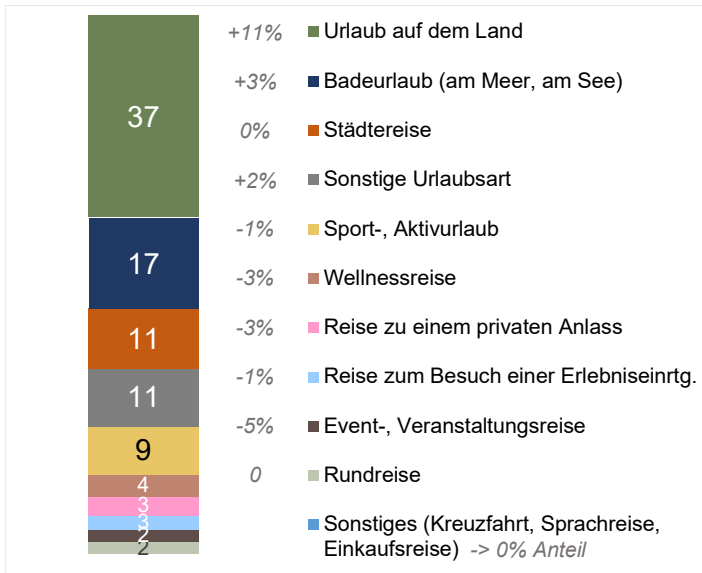
Beim **Hauptreiseanlass** nennen die Befragten den Hauptanlass, der die Reise am besten charakterisiert. Die Zuordnung zur (Haupt-)Urlaubsart liegt demnach im Auge des Betrachters, der sich für ein Auswahlkriterium entscheidet. Auch unter den Hauptreiseanlässen gab es 2020 deutliche



BRANDENBURG

Veränderungen und einen klaren Gewinner: „Urlaub auf dem Land“ hatte einen Anteil von 37% und liegt +11%-Punkte über dem Vorjahresniveau.

Abb. 5: Reisearten / Hauptreiseanlass bei Urlaubsreisen nach Brandenburg in 2020 (Anteilswert in %; VÄ 2020/19)



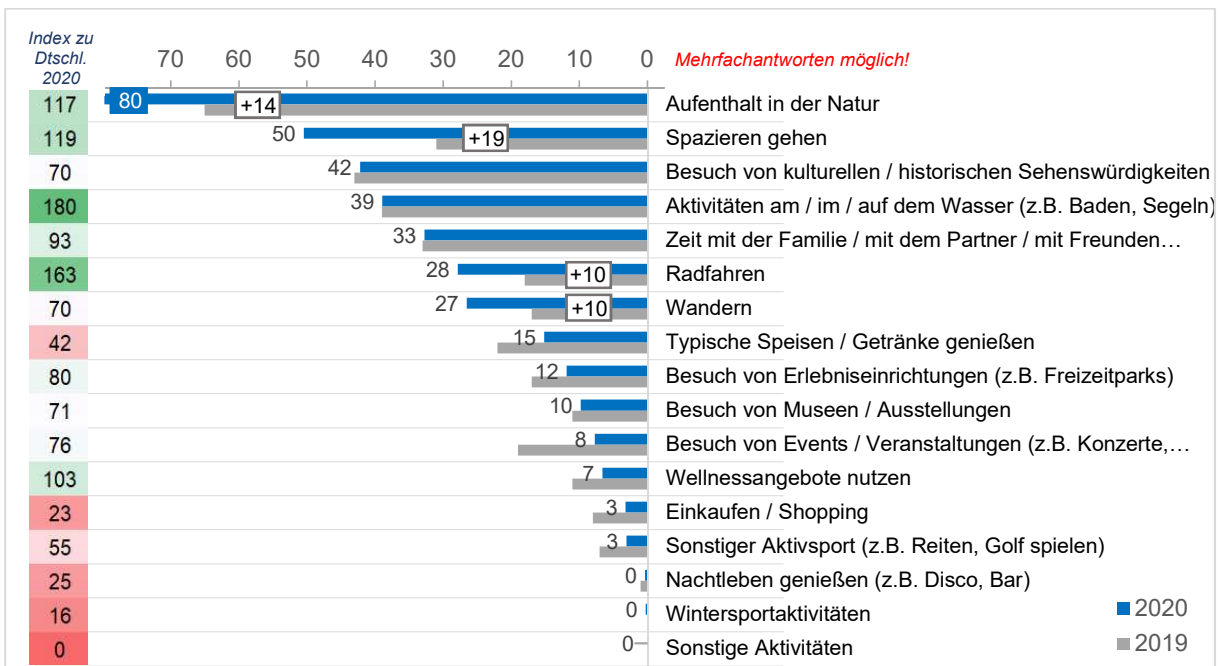
Auch Badeurlaube konnten leicht hinzugewinnen (+3%-Punkte auf 17%), während der Anteil der Event- und Veranstaltungsreisen aufgrund des geringeren Angebotes deutlich zurückging (-5%-Punkte auf nur noch 2%). 11% der Reisen waren eine „Städtereise“ und 9% eine „Sport-/Aktivurlaub-Reise“. Somit sind „Urlaub auf dem Land“ und „Badeurlaub (am See)“ erneut die wichtigsten Hauptreiseanlässe für Urlaubsreisen nach Brandenburg. Auch deutschlandweit wurden die Anteile „Land/Berge“ und „Badeurlaub“ deutlich im Vergleich 2020 zu 2019 ausgebaut.

Fragestellung: „Nennen Sie den Hauptanlass (Städtereise, Badeurlaub, ...), der diese Reise am besten charakterisiert.“

Quelle: GfK DestinationMonitor Brandenburg 2020

Die veränderte Reiseanlassstruktur spiegelt sich auch in den **Aktivitäten** während der Urlaube wider:

Aktivitäten bei Urlaubsreisen der inländischen Brandenburg-Urlauber 2019 & 2020 (Anteil in %)



Fragestellung: „Welche Aktivitäten (Spazieren, Wandern, ...) spielten auf der Reise die wichtigste Rolle?“ *Mehrfachantworten möglich

Quelle: GfK DestinationMonitor Brandenburg 2020



BRANDENBURG

Outdooraktivitäten wie das Spazieren gehen (+19%-Punkte), der Aufenthalt in der Natur (+14%-Punkte), das Wandern oder das Radfahren (jeweils +10%-Punkte) gewannen klar gegenüber Aktivitäten, die mit dem Kontakt zu vielen Menschen verbunden waren, z. B. Besuch von Veranstaltungen (-11%-Punkte) oder Erlebniseinrichtungen (-5%-Punkte), oder in Innenräumen stattfanden (z. B. Shopping, Wellness -> jeweils -5%-Punkte). Denn letztgenannte konnten aufgrund der Corona bedingten Einschränkungen nicht wahrgenommen werden bzw. wurden diese gemieden.

Auf Rang 1 kam mit beachtlichen 80% erneut die Aktivität „Aufenthalt in der Natur“ und diese legte sogar um 14%-Punkte im Vergleich zu 2019 zu. Typisch für Urlaubsaktivitäten im Coronajahr ist, dass „Spaziergehen“ ebenfalls zu einer der wichtigsten Aktivitäten geworden ist (Rang 2 | 50%). Da der „Besuch von kulturellen / historischen Sehenswürdigkeiten“ auch vielfach als Außenbesichtigung möglich war, stand diese Aktivität weiterhin auf Rang 3 (42%). Vier von zehn Urlaubsgästen (39% | Rang 4) gingen „Aktivitäten am/im/auf dem Wasser“ nach, was deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 22% liegt. Die Profilierung Brandenburgs über Themenfelder zur aktiven Erholung in der Natur und am Wasser spiegelt sich in diesen Werten wieder. Im Bundeslandvergleich zeigt sich, dass bei Urlaubsreisen nach Brandenburg in 2020 vor allem „Aufenthalte in der Natur“, „Aktivitäten am/im/auf dem Wasser“ und „Radfahren“ mit je 80%, 39% bzw. 28% auf die höchsten Anteilswerte kamen.

QUALITÄTSEINSCHÄTZUNGEN

Trotz der zahlreichen Beeinträchtigungen in Folge der Corona-Pandemie ist es Brandenburg in einem hohen Maße gelungen, seine Gäste zufrieden zu stellen: So wurden 75% (in 2019: 70%) der Urlaube von Inländern in Brandenburg im Jahr 2020 mit „sehr gut“ beurteilt, dem höchsten Wert aller Bundesländer. Für 77% (in 2019: 76%) der Reisen wurde zudem eine „ganz bestimmte“ Weiterempfehlungsabsicht des besuchten Reiseziels geäußert. Bei deutlich mehr als jeder zweiten Reise (59% | in 2019: 50%) wurden darüber hinaus Anlässe gesehen, das Reiseziel „ganz bestimmt“ erneut zu besuchen. Beides entspricht dem zweiten Rang unter den Bundesländern.

Weitere Informationen

In den vergangenen Marktforschungsnewslettern finden Sie weitere Daten seit dem Jahr 2012 aus der Quelle DestinationMonitor Deutschland. Die Juni-News 2021 beinhalten Volumendaten zu Reisen und Übernachtungen, Vergleich zur amtlichen Statistik, Stellenwert Unterkunftsarten, Bedeutung der Reiseanlässe, Tourismusintensität sowie Quellmärkte für das Jahr 2020 (siehe [tourismusnetzwerk-brandenburg.de](https://www.tourismusnetzwerk-brandenburg.de)).

Ihre **Ansprechpartnerin** zum Thema „Marktforschung“ bei der TMB: Madlen Wetzel (Referentin Marktforschung), Tel.: 0331 / 29873-385, Madlen.Wetzel@reiseland-brandenburg.de.